

Sitzungsvorlage
Gemeinderat

zu TOP 4 öffentlich (Presse: ja)	Amt Rechnungsamt
zu TOP nichtöffentlich	Aktenzeichen: 815.91 - Mat
Sitzung am: 01.12.2020	Datum: 23.11.2020
ö TOP 4 - Beratung über den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Hilzingen und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2020 - 2024 mit Investitionsprogramm 2022 - 2024	

Analog zu der Einführung des Neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) im Kernhaushalt zum 01.01.2019, wurde auch der Wirtschaftplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung entsprechend umgestellt. Der Wirtschaftsplan ist seither wie folgt aufgebaut:

THH 1: Wasserversorgung

Produkt: 53.30 Wasserversorgung

THH 2: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt: 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt: 61.30 Jahresabschlussbuchungen, Abwicklung der Vorjahre

Der beigegefügte Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 weist im Gesamtergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis von -300 € aus (2020: 2.040 €). Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf 843.150 € (2020: 904.090 €). Demgegenüber stehen ordentliche Aufwendungen i.H.v. 843.450 € (2020: 902.050 €).

Das in Auftrag gegebene Strukturgutachten für die Wasserversorgung Hilzingen wurde im November 2020 fertiggestellt und dem Landratsamt Konstanz zur Prüfung und Stellungnahme sowie anschließender Weiterleitung und Genehmigung an das Regierungspräsidium Freiburg übersandt. Mit dem Eingang der Fördermittel von 28.300 € rechnen wir noch in diesem Jahr.

Im Strukturgutachten werden diverse Maßnahmen genannt, die in den kommenden Jahren mittel- bis langfristig angegangen werden sollten. Zunächst steht noch die Genehmigung des Gutachtens aus, bevor konkrete Maßnahmen angegangen werden können.

Vorbehaltlich der Genehmigung haben wir die nachfolgenden Maßnahmen in den Jahren 2021 bis 2024 eingeplant:

- Verbindung zwischen der Förderleitung von der Wasseraufbereitungsanlage Binnigen und Schlatt am Randen (Gesamtkosten 2021-2024: 1.040.000 €)
- Beseitigung der Druck- und Löschwasserproblematik in NZ und HZ Weiterdingen (Gesamtkosten 2021-2024: 300.000 €)
- Planung und Einbau des neuen Leitsystems (Gesamtkosten 2021-2024: 700.000 €)
- Ausarbeitung eines Rehabilitationskonzepts für das Wasserleitungsnetz (Kosten Gutachten 2021: 10.900 €)
- Hydrogeologische Untersuchungen, Kamerabefahrung und Erstellung der wasserrechtlichen Erlaubnisse (Gesamtkosten 2022: 70.000 €)

Wir gehen davon aus, dass wir für strukturverbessernde Maßnahmen in den Genuss von Fördergeldern kommen. Die Fördersätze dürften bei mindestens 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben liegen.

Es ist angedacht die Ergebnisse des Strukturgutachtens nach erfolgter Genehmigung im Gemeinderat vorzustellen.

Die weiteren investiven Maßnahmen bis 2024 sind auf den Haushaltsentwurf des Kernhaushalts abgestimmt. Bei eventuellen Verschiebungen im Kernhaushalt würden sich demensprechend auch Änderungen bei der Wasserversorgung ergeben.

Da die Fallleitung aus dem Hochbehälter Riedheim (IV) durch einen Erdrutsch beschädigt wurde, sollte diese auf einer Länge von ca. 400 m ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür wurden mit 160.000 € angesetzt und in 2021 veranschlagt.

Sollten die oben dargestellten Maßnahmen zur Ausführung kommen, wird sich dies auf den Wasserpreis niederschlagen. Da uns das Strukturgutachten erst seit Mitte letzter Woche vorliegt, können hierzu jedoch noch keine weiteren Angaben gemacht werden. Die Neukalkulation der Wassergebühren ist nun für das kommende Jahr vorgesehen.



Stefan Mattes
Leiter Eigenbetrieb



Holger Mayer
Bürgermeister